



CVJM-KREISVERBAND DUISBURG E.V.

- F r e u n d e s k r e i s -

Karl Merz

4100 Duisburg 25, August 1989
Kaiserswerther Str. 360
T. 0203 / 781772

An den Freundeskreis der
CVJM Kreisverband Duisburg

Liebe Geschwister!

Mit diesen Zeilen möchte ich mich als Obmann für die Seniorenarbeit und dem späteren Freundeskreis verabschieden. In der Frühjahrskreisvertretung am 15. April 1989 habe ich dieses Amt meinem Nachfolger Bruder Günter Adolphs übergeben.

Als ich nach 28jähriger Tätigkeit als Kreisschriftwart im Kreisverband Duisburg dieses Amt in jüngere Hände legen durfte, übertrug man mir die Seniorenarbeit im Kreisverband der CVJM Duisburg. Später wurde der Kreis umbenannt in einen Freundeskreis. Nach 14 J. durfte ich dann in diesem Jahr auch dieses Amt übergeben.

Ich habe diese Arbeit im Kreisverband sehr gern getan. Es war mir ein Anliegen, die älteren Geschwister wenigstens einmal im Jahr zu einem Treffen einzuladen. Viele von ihnen haben in vielen Jahren aktiv in der Jugend- und Männerarbeit gestanden und waren in ihren Herzen mit dem CVJM-Werk verbunden.

So haben wir uns alle in den vergangenen Jahren über ein Wiedersehen gefreut und konnten uns über den Verlauf der heutigen Arbeit im Kreisverband informieren lassen. Ich hoffe, daß wir uns auf den weiteren Treffen wiedersehen werden, so Gott uns dazu noch die Gnade schenkt.

Ich grüße Euch mit den Worten der Monatslosung August 1989.

Paulus sagt in der Apostelgeschichte 26 Vers 22:

"Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge."

Mit herzlichen Grüßen und in brüderlicher Verbundenheit

Euer

Freundeskreis des CVJM-
Kreisverbandes Duisburg
z.Hd. Günter Adolphs

4100 Duisburg 26, den 6. Sept. 1989
Am See 13
Tel. 0203 / 72 08 11

Verehrte, liebe Freunde und Freundinnen des CVJM-Kreisverbandes
Duisburg, liebe Schwestern und Brüder!

Nun habe ich also von Karl Merz den "Staffelstab" als Beauftragter für die Freundeskreisarbeit übernommen, nachdem mich die Kreisvertretung zu seinem Nachfolger und Jochem Lewandowski zu meinem Nachfolger als neuen Kreisvorsitzenden gewählt hat.

Wer den "Staffelstab" übernimmt, der gehört zur "Staffel", also zur selben Mannschaft, arbeitet an derselben Aufgabe, strebt demselben Ziel zu. Deshalb will ich versuchen, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzugehen, das Gute zu bewahren, vielleicht Neues zu wagen.

So darf ich Sie schon auf unser nächstes **F r e u n d e s -
t r e f f e n** hinweisen, zu dem ich Sie erwarte und bereits heute herzlich einlade.

Es findet am Samstag, dem 4. November 1989, im Gemeindehaus am Nomericher Platz in Untermeiderich statt. Da die Adventzeit diesmal sehr kurz ist, haben wir den Termin gegenüber den letzten Treffen vorverlegen müssen.

Als Gast dürfen wir unter uns Bundessekretär Wolfgang Schwitzer von der Bundeshöhe willkommen heißen. Das Programm und alles Wissenswerte zum Treffen werde ich Ihnen rechtzeitig mitteilen.

Ein Wort aus der Offenbarung (1,17 u. 18), das mir in diesen Tagen wichtig geworden ist, möchte ich Ihnen zurufen:

Jesus Christus spricht: Fürchte dich nicht!
Ich bin der Erste
und der Letzte
und der Lebendige.

Der Seher Johannes bekommt dieses Wort von dem auferstandenen und erhöhten Herrn Jesus Christus in einer für ihn schlimmen Situation der Verbannung zugesprochen (ein auch heute noch vielfältig eingesetztes Instrument der Mächtigen, um Menschen mundtot zu machen). Es ist ein Wort des Trostes und des Mutmachens für alle, die mit diesem Herrn als Einzelne und als Gemeinde "auf dem Wege sind".

Jesus ist der Erste: Er geht vor uns her und ist bereits vor uns da, wohin wir auch kommen und in welcher Lage wir uns auch befinden mögen. Jesus ist der Letzte: Er geht hinter uns her, stärkt uns und hält uns den Rücken frei von allem, was uns bedrohen will und uns Angst macht. Darum darf für uns gelten: Fürchte dich nicht!

Ich wünsche Ihnen und mir und unserer Gemeinschaft diese Erfahrung in den Tiefen und Höhen des Alltags, des Älterwerdens und des Alters. Der Herr segne Sie!

Ihr

G. Adolphs